



# Aktionsbündnis **U**nmenschliche **A**utobahn

Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet  
Keine Bundesfernautobahn **A66** **quer** durch Frankfurt  
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

Autobahnkreuz Frankfurt Ost: Bundesfernautobahn A 66 und A 661  
Vollausbau Ostumgehung Frankfurt - Riederwaldtunnel

## Unterschriftensammlung

### Aufschub des Autobahnbaus bis zur Baureife der Einhausungen

Nein zu Steuergeldverschwendung und Verkehrschaos bei nachträglichen Einhausungen

#### Warum Aufschub beim Autobahnbau?

- Weil **überall die Lärmgrenzwerte teils drastisch überschritten** werden und einfache Lärmschutzwände nicht ausreichen. Davon sind **alle Stadtteile im Frankfurter Osten betroffen: Bornheim, Nordend, Seckbach, Riederwald, Fechenheim, Bergen-Enkheim**.
- Weil das Land Hessen neue Gutachten (Prognose 2025 mit A 66 Alleentunnel) erstellen lässt, die noch mehr Verkehr und höhere Lärm- und Schadstoffbelastungen befürchten lassen.
- Weil bauliche Umplanungen an Trogwänden und Brücken notwendig sein werden.
- Weil für die notwendigen Schutzmaßnahmen neue Planänderungsverfahren für beide Autobahnen A 66 und A 661 durchgeführt werden müssen.
- Weil die Forderungen der Klagen überhaupt noch nicht erfüllt wurden und eine Gerichtsverhandlung augenblicklich noch überhaupt nicht absehbar ist.
- Weil die Stadt Frankfurt die Einhausung der A 661 zwischen Bornheim und Seckbach plant und auch die Einhausung der südlichen A 661 bis zum Riederwald prüfen lässt.
- Weil eine nachträgliche Einhausung Steuergeldverschwendung und totales Verkehrschaos verursachen würde und die Belastungen ohne Schutz bis dahin für die betroffene Bevölkerung unzumutbar wären.
- Weil zwar beim Autobahnbau Sofortvollzug bzw. Baurecht besteht, aber der Bund wegen des Rechtsstreits nur „auf eigenes Risiko“ (besser: des Steuerzahlers!) bauen kann.
- Weil infolge juristischer Auseinandersetzung etc. die Gefahr einer jahrzehntelangen Baustelle insbesondere im Riederwald ohne Baufortschritt besteht. Entlang der A 661 herrscht seit 23 Jahren Baustelle!
- Weil bis zur Baureife der Einhausungen die Grünzüge Erlenbruch, Teufelsbruch und Fechenheimer Wald, einschl. der bedrohten Kleingärten noch viele Jahre erhalten bleiben können.

**Auch die Ortsbeiräte 4 und 11 fordern einen Aufschub bis die Planungen der Einhausungen baureif sind! Auch der Verkehrsausschuss der Stadtverordnetenversammlung stützt inzwischen dieses Votum. SPD-Ortsverein Riederwald fordert Mediation.**

**Stadt Frankfurt muss mit Land Hessen und Bund verhandeln!**

**Unterschriftenlisten und weitere Infos unter [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)**

**Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:** U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • BI Inheidenerstr. • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt •  
**Infos:** [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)

c/o Friedhelm Ardelth-Theeck  
Leuchte 35a  
60388 Frankfurt/Main  
Tel.: 06109 - 367 51

**Spendenkonto**  
8032691540  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BLZ 430 609 67

**Regelmäßige Treffen:**  
- monatlich -  
für Interessierte und Aktive  
[news@molochautobahn.de](mailto:news@molochautobahn.de)